



Pressemitteilung

23/11/2017

UNICEF-Luxembourg

All an d'Schoul

Schoul ass Frëndschaft

In Jordanien leben zur Zeit über 600.000 Flüchtlinge aus Syrien, die Hälfte davon sind Kinder. Bayan ist 12 Jahre alt und eines der vielen Flüchtlingskinder. Zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern ist sie vor 5 Jahren wegen des Krieges aus Syrien ins benachbarte Jordanien geflüchtet. Bayan besucht die 5. Klasse, obwohl sie eigentlich bereits in der 6. Klasse sein müsste. Durch den Konflikt in ihrer Heimat konnte sie lange Zeit die Schule nicht besuchen und hat somit fast ein ganzes Schuljahr verpasst. Wie Bayan ergeht es vielen Kindern in Kriegsgebieten, die wegen der Zerstörung der Infrastruktur die Schule oftmals jahrelang nicht besuchen können, was ihre Wiedereinschulung erschwert.

Mittlerweile lebt Bayan in der jordanischen Hauptstadt Amman und hat in Salma eine neue beste Freundin gefunden. Salma ist Jordanierin und auch 12 Jahre alt. Die beiden Mädchen besuchen regelmäßig ein UNICEF Makani Zentrum, wo Kinder nicht nur lernen, sondern auch spielen können und kreativ gefördert werden. Die Mädchen tanzen gerne und studieren zusammen neue Choreographien ein. Salma sagt: "Bayan ist wie meine Zwillingsschwester, sie ist sehr nett und wir lernen viel voneinander."

Auf der Flucht vor dem Krieg in ihrer Heimat leben heute 336.000 syrische Kinder in Jordanien. Für 86.000 von ihnen ist die Schule nicht mehr als eine ferne Erinnerung. Tausende Kinder sind traumatisiert, weil sie von ihren Eltern getrennt wurden oder miterleben mussten, wie ihre Eltern gestorben sind.

Die 200 von UNICEF unterstützten Makani Zentren bieten den Kindern die Möglichkeit, Unterrichtsstoff nachzuholen, selbst nach längerer Unterbrechung. Die Sozialarbeiter bieten unter anderem Sport- und Spielaktivitäten an, um somit den Kindern zu helfen, das Erlebte zu verarbeiten und um sie für den Alltag zu stärken. Ein wichtiger Aspekt der Makani-Schulen ist das sogenannte „Life-Skills“ Training, wo soziale Kompetenzen sowie Kommunikation und Konfliktlösung vermittelt werden.

In Notsituationen bedeutet eine Schule mehr als nur vier Wände. Für die betroffenen Kinder ist die Schule ein Ort des Lernens, der Sicherheit, der Freundschaft und des Spiels. Unterstützen sie Flüchtlingskinder wie Bayan im Rahmen unserer Kampagne „All an d'Schoul!“.

Es genügt bereits, direkt online unter unicef.lu/jordanien eine Spende zu machen. Sie können auch vom 21. November bis 3. Dezember die KANNERLIICHT-Kampagne in allen Cactus und Hobbi Filialen unterstützen und mithilfe der Cactus-Kundenkarte ihre Punkte an der Kasse spenden.

unicef.lu/jordanien

WIE KANN MAN HELFEN?

Die UNICEF-Teams vor Ort können mit Hilfe einer Spende unterstützt werden (steuerlich absetzbar):

- Auf unser Konto CCPLLULL
IBAN LU71 1111 2144 2050 0000
mit dem Betreff« All an d'Schoul »
- Auf unserer Webseite
www.unicef.lu/jordanien



Mit **36 €** kann UNICEF 3 Kindern Rucksäcke, Stifte und Hefte besorgen.



146 € reichen aus um 1 Kindergartenkiste mit pädagogischem Spielzeug zu kaufen, um traumatisierten Kindern zu helfen ihre Erlebnisse zu verarbeiten.

Für ausführlichere Informationen :

UNICEF-Luxembourg
Paul Heber, Responsable de la Communication
Tél. : 44 87 15 – 26
Email : pheber@unicef.lu